[redacted]

Hansestadt Attendorn
-Amt für Planung und Bauordnung-
Kölner Str. 12
57439 Attendorn
planbau@attendorn.org

7.3.2022

Stellungnahme zum Teilflächennutzungsplan Windenergie Fläche Nr. 3 und 4 a

Um später mein Klagerecht ausüben zu können, lege ich hiermit meinen Einspruch gegen den Entwurf des oben genannten Teilplans ein.

Begründung:

Windkraftanlagen verursachen hörbaren Lärm, Infraschall sowie Schattenschlag, die in der derzeitigen Genehmigungspraxis nicht ausreichend berücksichtigt werden. Ich befürchte negative Auswirkungen auf meine Gesundheit, wie sie im Umfeld von Windkraftanlagen bereits nachgewiesen worden sind, darunter Schlafstörungen, Schwindel, Übelkeit, Kopfschmerzen, Konzentrationsschwierigkeiten, Herzrasen, Tinnitus, Angstzustände, Depressionen usw. (Siehe aktuelles Urteil 8. Juli 2021 Stadt Toulouse Frankreich)

Durch die sehr geringen Abstände zur Wohnbebauung ist der Wert von Wohnimmobilien in der Nähe von Windindustriegebieten sehr gefährdet.
Ich befürchte Wertminderung meiner Immobilie.

Windindustrieanlagen sind eine große Gefahr für Vögel, die die Geschwindigkeit der Rotoren nicht einschätzen können, und für Fledermäuse, denen durch den Luftdruck die Lungen platzen. Außerdem sehen wir seit Jahren in diesen Bereichen Kraniche beim Überflug.
Ich befürchte, dass auch geschützte Arten wie der schon häufig gesichtete und in der unmittelbaren Nähe nistende Rotmilan Opfer der Windkraftanlagen werden und deren Fortbestand gefährdet ist.

Windkraftanlagen können bei Unfällen direkt angrenzende Trinkwasser und Quellgebiete verschmutzen. Ich befürchte, dass die Trinkwasserqualität gefährdet wird.

Windkraftanlagen können in unserer Region mit niedrigen Windgeschwindigkeiten trotz Subventionen wahrscheinlich nicht kostendeckend arbeiten. Deshalb befürchte ich bei Insolvenzen der Betreiberfirmen, dass die Kosten des Abbaus der Anlagen aus Steuergeldern der Bevölkerung getragen werden müssen oder gar nicht erfolgen.

Da Windenergieanlagen von allen Bürgern über Zwangsabgaben im Rahmen der Stromrechnung bezahlt werden, erzielt die Windindustrie ihre Profite auf Kosten der breiten Bevölkerung. Außerdem werden die Zuschüsse für die Windindustrie durch den weiteren Zubau von Anlagen voraussichtlich weiter steigen. Ich befürchte, dass Strom für ärmere Menschen unbezahlbar wird und die Umverteilung von unten nach oben zu sozialen Spannungen führt.

Energiewende ja, aber nicht um jeden Preis!

[redacted]